

# Neuer Rundweg offiziell freigegeben

Flurheckenweg in Eicherscheid ist komplett asphaltiert - Naturpädagogen haben Infomaterial für Kinder erarbeitet

Ein wunderschöner Rundweg in Eicherscheid wurde jetzt offiziell der Öffentlichkeit übergeben: Der Flurheckenweg. Er führt durch die einzigartige Heckenlandschaft und wartet dazu mit interessanten Informationen über die Geschichte der Hecken und des Dorfes auf.

Die Hecken sind nicht neu; auch gibt es schon seit Jahren erlebenswerte Wanderwege in und um Eicherscheid. Doch dieser Rundkurs hat einige Besonderheiten zu bieten: Er ist auf seiner ganzen Länge (7,8 km) asphaltiert und daher für Kinderwagen und Rollstühle geeignet. Zu jeder Jahreszeit bietet er beeindruckende Bil-

der, dazu gibt es sieben Infostationen mit ganz speziellen Geschichten. Günter Scheidt, der Ortsvorsteher von Eicherscheid, den man wohl als Ideengeber des Flurheckenwegs bezeichnen darf, berichtet erfreut: „Es ist uns gelungen, ältere Menschen zu befragen, beispielsweise nach dem alten Handwerk des Hamemachers. Oder wie man sich in Eicherscheid durchgesetzt hat, um die Flurhecken entgegen den Flurbereinigungsplänen zu retten. Das kann man nun auf den Infotafeln lesen.“

Nicht nur die großen, auch die kleinen Naturfreunde sollen auf dem Flurheckenweg angesprochen werden. Dafür

wählte man den Schornsteinfeger, einen Schmetterling, der hierzulande häufig vorkommt. Die Kinder finden ihn auf dem Flyer und auf den Tafeln, wo er in kindgerechter Weise von den Buchen, dem alten Handwerk und der Natur erzählt.

Naturpädagogen haben Begleitmaterial erarbeitet, das von Leitern von Kindergruppen (ca. 8 - 12 Jahre) ausgeliehen werden kann und gewiss nicht nur für die Kinder interessant sein dürfte. Im „Heckenrucksack“, den man auf Anmeldung im Eicherscheider Nahkauf in der Straße „Am Weiher“ bekommt, findet man Arbeitsblätter, Stifte, Kle-

ber und Lupen, lauter Handwerkszeug, womit sich die Kinder an die Lösung ihrer Aufgaben heranzumachen.

## Spaziergang für Kinder und Erwachsene

Außer kurzen Steigungsstrecken beinhaltet der Rundgang eigentlich keine Herausforderungen an die Kondition. Empfohlen wird, in der Ortsmitte zu beginnen; tatsächlich könnte man an jedem Punkt der Strecke einsteigen, da die Route, entsprechend der neuen Markierung aller Simmerather Wanderwege, durchgängig mit der Nr. 17 gekennzeichnet ist.

Parkplätze befinden sich an der Kirche und in der Bachstraße. Hier, gegenüber dem Autohaus Offermann, vor dem Spielplatz, steht eine Hinweistafel mit allgemeinen Informationen zu den Haus- und Flurhecken, die ein typisches Merkmal der Landschaft im Monschauer Land sind. „Über 100 Kilometer ziehen sich die teilweise jahrhundertalten Rotbuchenhecken über die Fluren“, heißt es hier. Und der praktische Flyer zum Flurheckenweg liegt griffbereit in einem Kasten gleich neben der Tafel.

Wir wenden uns nun nach rechts, gehen auf der Straße „Eicherscheid“ am Autohaus vorbei durch den Ort, bis wir zur Abbiegung „Auf'm Scheid“ kommen. Diese Straße führt aus dem Dorf hinaus direkt in einen von Hecken gesäumten Weg. Nachdem wir an der nächsten Wegkreuzung rechts abgebogen sind, finden wir die Hinweistafel Nr. 1. Hier wird erklärt, wie sehr „die Hecke nützt und schützt“, kurze Zeit später lesen wir auf der nächsten Tafel „Kost und Logis frei für Alle“ und erfahren etwas über den Lebensraum, den die Rotbu-



Allmählich nehmen die Buchen die prächtigen Farben des Herbstes an. Fotos: ale

chenhecken für Vögel, Insekten, für Kräuter und Gräser bieten. An jedem Infopunkt könnten wir Rast machen, Sitzgruppen aus massivem Holz laden dazu ein.

## „Eifelblick“

Der Eifelblick „Worbelescheid“ (Worbele sind Waldbeeren) bietet einen lohnenden Panoramablick: in Rurtal und auf die Höhen von Vogelsang bis zu den Windrädern von Schönesseifen.

Weiter geht es am Waldrand entlang, immer wieder gehen unsere Blicke in die Wiesen, die von Buchenhecken gesäumt werden. Jetzt im Herbst, wenn die Bäume und Hecken sich allmählich mit allen Farben des Herbstes schmücken und uns die Eicheln auf den Kopf fallen, ist die Tour ein besonderes Erlebnis. Wir lernen noch das „Grüne Klassenzimmer“ kennen, dann führt der Weg über die Landstraße und wieder durch den Ort, am Bauernmuseum vorbei, zum Ausgangspunkt zurück. ale



Maßgeblich dank ihres Einsatzes entstand der neue Flurheckenweg: Renate und Günter Scheidt, Astrid Joraschky, Ludwig Siebertz, Bürgermeister Karl-Heinz Hermanns und Manfred Schreiber (vl.n.r.) Foto: ale



stawag.de/  
eifel

Mehr Natur für Monschau und Simmerath

Schnupper mal ...  
am Ökostrom!

 STAWAG